

aus. Diese Serie wird die Werte zu 1, 2, 4, 7, 14 und 20 Leva umfassen. Anlässlich der 750-Jahr-Feier für das zweite bulgarische Königreich von 1186 ist die Ausgabe einer Gedenkmarken-Serie geplant.

(Die Ausstellung auf der Reichenberger Messe.) Aus Reichenberg wird uns berichtet: Durch Beschluß des Verbandsausschusses vom 9. Mai wurde die Durchführung der anlässlich der heurigen Reichenberger Messe stattfindenden Briefmarkenausstellung den nordböhmischen Vereinen Gablonz a. N., Grottau, Reichenberg, Schönlinde und Warnsdorf, unter Führung des letzteren übertragen. Es wurde bereits ein Arbeitsausschuß der angeführten Vereine gebildet und zum Vorsitzenden desselben Verbandsobmann Alfred Taschke, (Warnsdorf), zum Vorsitzendenstellvertreter Dr. Hans Marton (Warnsdorf), gewählt. Die Ausstellungsräumlichkeiten sind bereits sichergestellt. Der Termin zur Anmeldung der Ausstellungsobjekte lief mit 30. Juni ab, da der Arbeitsausschuß dann die Entscheidung über die benötigte Ausstellungsfläche treffen muß. Die Objekte werden mustergültig aufgemacht und selbstverständlich versichert werden. Eine Bewertung durch ein Preisgericht ist vorgesehen, auch wird jeder Aussteller ein Diplom erhalten.

VERSCHIEDENES.

(Ausstellung berühmter Fälschungen.) Der Kustos des kunsthistorischen Museums in Wien Dr. Leo Planiscig bereitet für den September d. J. eine interessante Ausstellung vor. Es sollen berühmte Fälschungen gezeigt werden. Man wird unter anderem die „Tiara des Saitaphernes“ sehen, eine Fälschung, für die das Louvre-Museum in Paris vor dem Weltkrieg eine phantastische Summe gezahlt hat, weiters die Flora-Büste, die man dem Kaiser Friedrich-Museum als eine Arbeit Leonardo da Vincis verkauft hat, die Fälschungen des Bildhauers Dossena, der Bilder von Nino da Fiesole, Botticelli und anderen Renaissancekünstlern so virtuos kopierte, daß man sie von echten Bildern dieser Meister nicht unterscheiden konnte.

(Tod bekannter Sammler.) In Wien starb am 20. Juni 72-jährig der Medizinalrat Dr. Jakob Königstein, der als Bildersammler bekannt war. Dr. Königstein sammelte insbesondere Miniaturen, doch besaß er auch viele wertvolle Oelgemälde und Aquarelle. Die „Internationale Sammler-Zeitung“ veröffentlichte in der Nr. 20 des Jahrganges 1909 zwei bis dahin wenig bekannte Porträts von Waldmüller aus dem Besitz des Dr. Königstein. Das eine stellt Frau Aloisia Bux, die Tochter des Industriellen Paul Müller, dar, die als Amme für Kaiser Franz Josef ausersehen war, diese Funktion aber nicht ausübte, weil auf ärztlichen Rat die Mutter Franz Josefs, Erzherzogin Sophie das Kind selbst stillte. Das zweite Porträt war das des Töchterchens der Frau Bux, Antonie.

MUSEEN.

(Ein Stickereimuseum in Lustenau.) Man schreibt uns aus Lustenau: Der Vorarlberger Grenzort am jungen Rhein, Lustenau, ist der Mittelpunkt einer über das ganze Vorarlberger Ländchen verbreiteten Hausindustrie, der Maschinenstickerei. Nun wurde auf der heurigen Hauptversammlung des Verkehrsvereines Lustenau beantragt, ein Ortsmuseum zu errichten, das durch seine Ausstellungsobjekte die Entwicklung und den Aufschwung dieses Erwerbszweiges veranschaulichen soll. Bei der Rührigkeit des Lustenauer Völkchens ist damit zu rechnen, daß dieses Projekt bald Wirklichkeit wird.

(Erweiterung der Sonneberger Museen.) Aus Sonneberg wird berichtet: Nach einer Mitteilung des Ersten Bürgermeisters Dr. Zogbaum im Museumsverein sollen die Sonneberger Museen, von denen namentlich die Spielzeugschau über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt ist, neu geordnet und durch Einrichtung einer ständigen Gewerbeschau erweitert werden. Das Deutsche Spielwarenmuseum und das Heimatmuseum werden in dem Industrieschulgebäude, das ausschließlich für Museumszwecke verfügbar wird, vereinigt und die Räume des Heimatmuseums im alten Rathaus der Hitler-Jugend überlassen. Die ständige Gewerbeschau, die gleichfalls in dem Industriegebäude Unterkunft erhält, soll Spielwaren, Glas, Christbaum schmuck und Erzeugnisse der Porzellanindustrie umfassen.

(Museum Ludwigs XVI.) Der französische Geschichtsschreiber Charles Aimond, der in Varennes geboren ist und kürzlich ein größeres Werk unter dem Titel „Das Drama von Varennes“ veröffentlicht hat, das sich mit der Verhaftung des Königs Ludwigs XVI. beschäftigt, hat in Zusammenarbeit mit der Stadtbehörde in dem neugebauten Rathaus alle Dokumente vom Juni 1791 in Varennes zu einem Museum vereinigt. Es wird den Namen „Museum Ludwigs XVI.“ führen und am 20. Juni dieses Jahres, dem 146. Jahrestag des Dramas, feierlich eingeweiht werden.

Ich suche:

(Die Zeile in dieser Rubrik wird mit S 1.50 bzw. Mk. 1.— berechnet.)

Katalog der Sammlung Spitzer (Paris). Zuschriften unter „Spitzer“.

Handzeichnungen moderner Meister. Sub „Handzeichnungen“.

Ansichtskarten von Island und Australien. Unter „Island“.

Auf Vorarlberg, Liechtenstein, Schweiz und Süddeutschland bezügliches **Praxmarer, Wolturt**, Vorarlberg.

AUSSTELLUNGEN.

Berlin. Deutsches Museum, Lucas Cranach.

— Akademie der Künste. Frühjahrsausstellung.

Brünn. Mährischer Kunstverein. Im Künstlerhaus. Ausstellungen der Maler Oskar Laske (Wien), Alfred E. Adamek (Prag), Lilly Balle (Brünn), Alice Kick-Adamek (Prag). Im Parterresaal Arbeiten von Helly Neudeck (Troppau) u. a.

Budapest. Museum der schönen Künste. Finnische Maler.

— Landesmuseum für bildende Künste. Holländische numismatische Ausstellung.

— Mütterem-Galerie. Marton Janos.

Düsseldorf. Galerie August Kleucker. Meisterwerke deutscher und französischer Malerei des 19. Jahrhunderts.

— Galerie Paffrath. Gemälde der älteren Düsseldorfer- und Münchner-Schule.

— Galerie Alex. Vömel. Das Aquarell (Arbeiten von Lovis Coriath, Gilles, Hackert, Heckel, Georg Kolbe, Mataré, Morgner, Emil Nolde, Rohlf, Schmidt-Rottluff u. a.)

München. Graphisches Kabinett. Günther Franke. Fried. Loos. 120 Landschaften um Wien und Salzburg aus den Jahren 1819 — 45.

Frankfurt a. M. Galerie Schneider. Meisterwerke deutscher Malerei des 19. Jahrhunderts und Bilder lebender Berliner, Münchener, Karlsruher und Frankfurter Künstler.

— Graph. Kabinett Günther Franke. Aquarelle von Draber, Heckel, Heideck, J. A. Klein, H. Reinhold Salathé u. a.

Paris. Musée des Arts décoratifs. Goya.

— Orangerie. Albert Degas.

— Galerie Guy Stein. Werke von Kiesling.

Prag. Manes Galerie. Französische Kunst.

— Galerie Dr. Feigl. Gemälde von Olbrich Konizek.

Venedig. Palazzo Pesaro, Tintoretto.

Wien. Künstlerhaus, Schweizer Kunst der Gegenwart.

AUKTIONEN.

1. Juli. **London.** Christie. Porzellan, Kunstgegenstände und dekorative Möbel.

1. Juli. **London.** Sotheby. Das berühmte schwarze Perlenkollier der Vicomtesse Cowray und das Diamantencollier der Königin Maria Antoinette von Frankreich.

1. und 2. Juli. **London.** Harmer, Rooke & Co. Briefmarken.

2. Juli. **London.** Christie. Gemälde alter Meister und Werke von J. M. W. Turner.

5. Juli. **London.** Christie. Alte Gemälde aus dem Besitze des Dr. Douglas Heath, alte und moderne Bilder und Handzeichnungen aus dem Besitze des Esq. J. W. Benson.

5. und 6. Juli. **London.** H. R. Harmer. Briefmarken.

6. Juli. **London.** Christie. Porzellan und Glas, Kunstgegenstände, dekorative Möbel, Textilien und Ostasiatica.

8. Juli. **London.** Christie. Französische und englische Möbel, Porzellan, Kunstgegenstände, Tapisserien und Teppiche.

12. und 13. Juli. **London.** H. R. Harmer. Briefmarken.

13. Juli. **London.** Christie. Chinesisches und europäisches Porzellan und Töpferware, dekorative Kunstgegenstände und Möbel, Textilien und ostasiatische Teppiche.

14. Juli. **London.** Christie. Altenglisches Silber.

15. Juli. **München.** Adolf Weinmüller. 100 ausgewählte Gemälde des 19. und 20. Jahrhunderts.

NEUE KATALOGE.

Math. Lempertz, Bonn a. Rh. Antiquar. Kat. 316. Rheinland und Westfalen (2438 Nummern mit Preisen in Mark). Gilhofer & Ranschburg, Wien I. Cat. 263 A fine old library removed from the Castle of an Austrian Count and Some precious Books from the National Library, Vienna (406 Nummern mit Preisen in Schweizer Franken).

J. Schulman, Numismate, Amsterdam. Liste Nr. 102. Nr. 590—866 mit Preisen in holländ. Gulden.